



Zum frommen Andenken an  
BRUDER KONRAD STAPPUNG  
Benediktiner von Muri-Gries-Sarnen



Geboren am 8. November 1911 als Sohn einer zehnköpfigen Bauernfamilie, verlebte Damian Stappung seine Jugend in Würenlingen. Nach der Mechanikerlehre wandte er sich dem Beruf des Baumwärters zu. Im Herbst 1945 begann er bei den Benediktinern von Muri-Gries in Sarnen das Noviziat und erhielt bei der Profess am 1. Dezember 1946 den heiligen Bruder Konrad von Parzham, dem er in so manchem glich, zum klösterlichen Namenspatron. Seither lebte er in harmonischem Ausgleich die benediktinische Devise «Bete und arbeite»: fromm und gottverbunden, fleissig und treu. Er war immer froh und bescheiden, dienstfertig und hilfsbereit. Am 11. April 1981, da in der von ihm so geliebten Natur alles neu in Blüte stand, starb er nach kurzer Krankheit und wurde am 14. April auf dem Klosterfriedhof beigesetzt. Wir haben in ihm einen guten Menschen und vorbildlichen Ordensmann verloren. Der auferstandene und verklärte Herr schenke ihm die unvergängliche Freude des Himmels!

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir!